



Den Startschuss zur Erschließung gab man in Lich mit dem ersten Spatenstich.

Foto: H. Jung

„Für Energiewende, aber nicht um jeden Preis“

LICH/HUNGEN (red). Die Mitgliederversammlung des Bündnisses zum Schutz des Lebensraumes und der Kulturlandschaft Münzenberg/Rockenbergl (BLuK) hat alle politischen Verantwortlichen in Münzenberg, Rockenberg, Lich und Hungen sowie alle Kandidaten für die Kommunalwahl aufgefordert, sich mit aller Kraft dafür einzusetzen, dass die Errichtung von Windkraftanlagen in einem Fünf-Kilometer-Radius rund um die Burg Münzenberg verhindert wird. Der BLuK-Vorstand rechnet im Laufe des Jahres mit der zweiten Offenlegung des Regionalplans zur Ausweisung von Windvorranggebieten in den Regierungsbezirken Darmstadt und Gießen. Sollte der RP in Gießen der Vorrangfläche zwischen Bettenhausen und Bellersheim zustimmen, wären die Windkraftanlagen kaum noch zu verhindern. Die Schutzzone rund um die Burg soll dem Schutz des Lebensraumes mit der kulturhistorischen Bedeutung der Burg, des gesamten Landschaftsbildes, der Gesundheit der Bürger, dem Natur- und Artenschutz sowie der Bewahrung der touristischen Attraktion und der Naherholung dienen. Der stellvertretende Vorsitzende Ronald Berg betonte: „Unsere Zukunft steht hier auf dem Spiel, auch wenn mancher dies als Gegensatz sieht. Wir sind grundsätzlich für die Energiewende, aber mit Vernunft, Sachverstand und nicht um jeden Preis“.

Auf die Schippe, fertig, los

BAUGEBIET Erschließung „Im Weinberg“ mit offiziellem Spatenstich begonnen / Freude bei Investoren und Stadt

LICH (he). „Wir haben hier „Im Weinberg“ das schönste Licher Baugebiet. Dies ist bereits das dritte Mal in den letzten Monaten, dass ich an einem ‚ersten Spatenstich‘ teilnehme. Ein Zeichen, wie begehrt Bauplätze in Lich sind und wie sehr wir wachsen“, freute sich Bürgermeister Bernd Klein gestern beim offiziellen Startschuss zur Erschließung des Baugebiets.

Der Investor, die Höhlerberg GbR – ein Zusammenschluss aus der ortsansässigen I.W.E.S. Gruppe und der GAB mbH aus Wettenberg – hatte zum symbolischen Spatenstich einge-

laden. Seit Ende Januar sind die Arbeiten in vollem Gange. Die Erschließung wird im Herbst abgeschlossen sein. Sie umfasst das Baugebiet, aber auch die Kanalisierung von der Langgasse bis zur Kolnhäuser Straße.

Vermarktung

Jürgen Erll (Geschäftsführer I.W.E.S.) zeigte sich erfreut über den Verkaufsstand. Rund 90 Prozent der 40 Baugrundstücke konnten bereits

vermarktet werden. Die wenigen freien Grundstücke würden sicher aufgrund der hohen Nachfrage auch schnell einen Käufer finden.

Knapp vier Millionen Euro wird die Höhlerberg GbR in die drei Hektar große Fläche investieren. Gemeinsam mit der Stadt wurde ein Bebauungsplan erstellt, der Ende 2015 rechtskräftig wurde. Reiner Deubel, Geschäftsführer der GAB mbH, dankte an dieser Stelle Bürgermeister Bernd Klein für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Lich in den vergangenen Monaten der Vorbereitungs-

zeit. Auf zwei Grundstücken wird die I.W.E.S. Gruppe je ein modernes Mehrfamilienwohnhaus mit vier beziehungsweise sieben Eigentumswohnungen errichten.

Dieter von Lipinski (Hoch- und Tiefbau Weber), Andreas Löffert (Kolmer und Fischer), Sebastian Weber (Hoch- und Tiefbau Weber), Rudolf Zimblemann und Reiner Deubel (GAB mbH), Bürgermeister Bernd Klein, Jürgen Erll, Alexander Schlamp und Jonas Seibert (I.W.E.S.) sowie Thorsten Hitz (Kolmer & Fischer) griffen für das Foto zum Spaten.

Vorstand wiedergewählt

VERSAMMLUNG Musikverein Stangenrod zieht Bilanz

STANGENROD/LUMDA (ann). Eine Rückschau auf das abgelaufenen Jahr und Vorstandswahlen kennzeichneten die Jahreshauptversammlung des „Musikvereins 1923 Stangenrod“. Bei den Wahlen wurde der gesamte Vorstand im Amt bestätigt. Vorsitzende sind Christiane Seng und Manuel Kömpf, Rechnerin ist Sabine Siegl, Schriftführer Herbert Diegel, Jugendleiterin Lisa Spamer, Beisitzer sind Jürgen Theiß und Andreas Lang.

Christiane Seng berichtete, dass dem Musikverein derzeit 21 aktive und 59 passive Mitglieder sowie 14 Jugendliche

aus dem Jugendorchester angehören. Für guten Übungsstundenbesuch lobte die Vorsitzende Christiane Seng Reiner Siegl, Luise Müller, Dieter Notnagel und Edgar Möbus. Ein Höhepunkt sei das Konzert des Musikvereins und dem befreundeten Blasorchester der Homberger Feuerwehr im Juni gewesen. Des Weiteren hatte der Musikverein am 1. Mai den Frühschoppen der Burschenschaft musikalisch begleitet und im Juli beim Sommerfest des Seniorenheimes in Grünberg gespielt. Hatte das Blasorchester Homberg im Juni beim Konzert in Stangenrod mitgespielt, so war es im Oktober der Musikvereins Stangenrod, die beim Jahreskonzert des Homberger Blasorchesters einen Teil mitgestalteten. Traditionell begleitete das Orchester die Veranstaltungen zum Volkstrauertag, luden am ersten Advent zu einem Konzert in die Kirche ein und spielten am dritten Adventsonntag beim Seniorennachmittag in Lumda.

Laut Jugendleiterin Lisa Spamer spielen sechs der 14 Jugendorchestermglieder auch schon im Stammorchester mit. Bei seinen offiziellen Auftritten hatte das Jugendorchester beim Familienabend der Stangenröder Vereine und beim St. Martinsumzug in Lehnheim gezeigt, dass es auch alleine gut unterhalten kann und natürlich hatten die Jugendlichen auch aktiv an den Konzerten des Musikvereins in Stangenrod teilgenommen. Zum Ehrenmitglied ernannte die Versammlung Erich Keil.



Christiane Seng überreicht die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied an Erich Keil.

Foto: Diegel

Dieb schlägt zu

LICH (red). Vor dem Krankenhaus in Lich konnte ein 71-Jähriger offenbar auf frischer Tat ertappt werden. Der Mann hatte aus einem Einsatzfahrzeug mehrere Gegenstände weggenommen. Als ein 30-jähriger Zeuge die Polizei verständigte, schlug der mutmaßliche Dieb nach ihm. Als die Streife dann eintraf, hatte sich der zuvor renitente Mann wieder beruhigt. Hinweise zu dem Vorfall erbittet die Polizeistation in Grünberg unter der Rufnummer 06401/91430.

14 480 Medien im Bestand

BILANZ Förderverein Bibliothek freut sich über hohe Akzeptanz

LICH (rch). Auf ein aktives Jahr blickte der Förderverein (FöV) Bibliothek Lich unter Vorsitz von Dr. Sibylle Starzacher zurück. So besuchte man die Phantastische Bibliothek in Wetzlar und das Klingspor Museum in Offenbach. Zahlreiche Lesungen und Literaturgespräche stießen auf großes Interesse seitens der Bevölkerung. Der Medienbestand beinhaltet derzeit 14 480 Medien bei 14 144 Einwohnern. Die höchste Ausleihfrequenz ist bei den Hörbüchern zu

verzeichnen, aber auch bei den Kinder- und Jugendbüchern. Es besteht eine hohe Akzeptanz bei den jungen Familien und die Zahl der aktiven Leser steigt stetig. Starzacher zollte allen aktiven und passiven Mitgliedern hohen Dank. Peter Damm informierte über das Programm des Fördervereins anlässlich der Kulturtag in Lich. Am 15. Februar wurden die Termine in der Kinokneipe des Traumsterntheaters bekanntgegeben und der Vorverkauf gestartet.

Eltern machen ihrem Ärger Luft

UNMUT Radiosender FFH wegen Busverbindung zur DBS eingeschaltet / Lange vor Schulbeginn da

LICH (kr). Rund 20 Fünft- und Sechstklässler sind es nach Einschätzung von Sven Rischen von der Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO), die für den Weg von Trais-Münzenberg nach Lich zur Dietrich-Bonhoefer-Schule folgende Alternative haben: Ankunft schon um 6.33 Uhr, obwohl der Unterricht erst um 8.10 Uhr beginnt, oder Ankunft um 7.49 Uhr mit Umsteigen in Ober-Hörgern.

Beides finden die Eltern, die ihre Kinder in die „DBS“ schicken, unzumutbar, wie sie dem Radiosender FFH berichteten. Beim Umsteigen müssten die Schüler 28 Minuten lang an einer stark befahrenen Bundesstraße ohne Wetterschutz warten. Auch

das Ausweichen auf eine nahegelegene Schule in Wölfersheim würde nur wenig bringen, so die Eltern. Dort käme der Bus auch schon um 7.10 Uhr an.

Sven Rischen erläuterte dem Gießener Anzeiger, dass die VGO nach dem Nahverkehrsplan nun gehalten ist, eine Busverbindung in die nächstgelegene Schule zur Verfügung zu stellen. Das aber seien weder Lich noch Wölfersheim, sondern Butzbach. Allein schon die Tatsache, dass Trais-Münzenberg im Wetteraukreis liegt, Lich aber im Landkreis Gießen, zeige, dass die Dietrich-Bonhoefer-Schule nicht die nächstgelegene für die betreffenden Schüler sei. Die Eltern kritisierten

auch, für eine bessere Verbindung wäre gar kein zusätzlicher Bus nötig. Es gebe einen, der zur passenden Zeit nach Lich fährt, aber nicht direkt durch die Ortschaften und obendrein ohne zu halten.

Sven Rischen bestätigte das zwar, merkte aber an, auch das wäre keine Lösung für das Problem der Eltern aus Trais-Münzenberg. Eine nachfolgende Fahrt für diesen Bus befördere nämlich Grundschüler zur Erich-Kästner-Schule nach Lich. Eine Aufnahme der Fünft- und Sechstklässler in diesen Bus wäre aber nicht machbar. Nicht nur jede zusätzlich Fahrt, sondern auch die Änderung eines Fahrtweges, würde obendrein Kosten verursachen.

Nur 48 Stunden

VEREIN HR 4 beim TSV Groß-Eichen / Rhönradabteilung im Mittelpunkt / Aufgaben gestellt

GROSS-EICHEN (ja). „Mein Verein in HR 4“ wurde am Wochenende live aus der TSV Sportarena in Groß-Eichen übertragen. Über die Zuschauer konnte man nicht klagen, die Halle war voll besetzt.

Als Moderatorenteam von HR 4 waren Rainer Janke und Carsten Bolke sowie Tontechniker Peter Engel vor Ort. Der TSV Groß-Eichen beherbergt fünf verschiedene Sportarten unter seinem Dach. Der große Werbeträger ist die Rhönradgruppe mit Abteilungslei-

ter Dirk Wunsch. Und auf die hatte HR 4 sein Augenmerk gerichtet. Das Publikum in der Sporthalle kam in den Genuss einer Vorführung. Rainer Janke und Carsten Bolke vermittelten die Bilder gekonnt ihren Hörern zuhause. Zwei Stunden lang konnte sich der TSV Groß-Eichen im HR 4 präsentieren.

Allerdings gab es für den Verein auch die 48-Stunden-Aufgabe zu lösen. Bislang war die Sparte Dart etwas provisorisch im Sportgebäude untergebracht.

Dies hat man nun mit vereinten Kräften geändert und vier hochmoderne Dartplätze geschaffen. Tapfer schlugen sich auch Ingeborg Lang und Klaus Krumay bei dem Hitmarathon.

Das neue Konzept des Hessischen Rundfunks sieht vor, dass am kommenden Sonntag, nach der Live-Sendung, dem Verein noch eine weitere Stunde Sendezeit zur Verfügung steht. Also, am kommenden Sonntag, 28. Februar, ist der TSV Groß-Eichen zwischen 14 und 15 Uhr erneut im HR 4 zu hören.



Live aus Groß-Eichen: Der TSV präsentierte sich auf HR 4.

Foto: Schütt-Frank